



Amsel, Drossel, Fink und Kiebitz

Gut Hardegg setzt ein Zeichen für die Vogelvielfalt. Gemeinsam mit dem britischen Game & Wildlife Conservation Trust und Game Conservancy Deutschland ruft Maximilian Hardegg von 6. bis 22. Februar zur europaweiten Sing- und Feldvogelzählung „Big Farmland Bird Count“ auf. Teilnehmen können alle, die sich für den Schutz heimischer Vögel engagieren möchten. Auch Stadtbewohner sind willkommen!

Wien, 13. Jänner 2026

Der Kiebitz (*Vanellus vanellus*) ist Österreichs Vogel des Jahres 2026. Der markante Frühjahrsbote zählt heute zu den am stärksten gefährdeten Brutvögeln des Landes. Ursachen sind vor allem der Verlust geeigneter Lebensräume wie extensiv genutzter Wiesen und feuchter Feldstücke sowie der zunehmende Prädationsdruck durch Marder, Füchse und streunende Hauskatzen. Seit 1998 sind die heimischen Bestände um rund 50 % zurückgegangen. Aktuell wird von nur noch 3.500 bis 6.000 Brutpaaren ausgegangen. Jährliche Wintervogelzählungen leisten einen zentralen Beitrag, um diese Entwicklung sichtbar zu machen und eine fachliche Grundlage für gezielte Schutzmaßnahmen bereitzustellen.

Bei der Zählung auf Gut Hardegg nach dem BFBC-Schema mit den Erfassungskriterien Beobachtung, Fläche, Bestand und Code (Verhalten und Nachweisart) werden im Februar Singvögel, Feld- und Wasservögel sowie die ersten zurückgekehrten Zugvögel erfasst, darunter auch der Kiebitz. Initiator Maximilian Hardegg erklärt: „Mit dem Big Farmland Bird Count wollen wir in erster Linie auf die Vielfalt und Schönheit unserer Feldvögel aufmerksam machen und die wertvollen Lebensräume und Maßnahmen zu ihrem Erhalt sichtbar machen. Wir laden daher alle Landbewirtschafter, Naturliebhaber und Vogelfreunde ein, mitzuzählen. Besonders freut mich, dass sich im vergangenen Jahr zahlreiche Kinder und Schulklassen an der Aktion beteiligt haben.“

Gezählt werden kann draußen am Feld, im Wald, an Gewässern und auch in der Stadt oder im eigenen Garten. Ein Feldstecher ist von Vorteil. Eine Zählung mit Zählbogen dauert nur 30 Minuten. Der „Big Farmland Bird Count“ findet von 6. bis 22. Februar statt, unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden Pakete mit Wein, Embrizzo-Taubenkombucha, Honig, Mehl und Vogelfutter von Gut Hardegg verlost. Alle



Informationen und der Link zum Online-Fragebogen sind auf guthardegg.at/singvogelzaehlung-2026 zu finden.

Verlosung. Als Dankeschön für die eingesandten Zähllisten oder die Online-Beteiligung werden drei Genusspakete verlost – mit je einer Flasche Gut Hardegg Rosé Edition Gimpel und Embrizzo alkoholfrei, einem preisgekrönten Vogelfutterhäuschen mit Futter und einem Glas Cremehonig von Gut Hardegg. Für teilnehmende Kinder gibt es Verlosungs-Pakete mit Vogelfutterhäuschen, Vogelfutter und Cremehonig. Außerdem wird exklusiv von der deutschen Zeitschrift „Vögel“ ein Taschen-Fernglas der Marke Leica verlost – ideal zur Vogelbeobachtung.

Vogelwissen. Für die Teilnahme an der großen Vogelzählung sind keine Vorkenntnisse nötig; hilfreich ist es jedoch, einige der häufigsten Arten zu kennen. Wer sich informieren möchte, wird auf guthardegg.at/singvogelzaehlung-2026 fündig. Dort stehen umfassende filmische Schulungen zu Arten, Lebensräumen und Fütterung mit dem Wildbiologen Daniel Hoffmann, dem Ornithologen Felix Kleemann und Maximilian Hardegg zur Verfügung.

Maßnahmen zur Förderung der Vogelbestände. Gerät die Natur durch ausgeräumte Landschaften, Übernutzung und Unruhe durch den Menschen sowie nachlassende Lebensraumbetreuung aus dem Gleichgewicht, sinken die Bestände von Wildtieren, Insekten und den so charakteristischen Feldvögeln. Randstreifen, Hecken und Gräben oder die auf Gut Hardegg einzigartigen „Beetle Banks“ (Grasstreifen als Lebensraum für Nützlinge, Vögel und kleine Tiere) samt Wasserlöchern und Futterstellen sind wichtige Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt von Singvögeln. Auch die ganzjährige Vogelfütterung hat eine große Bedeutung. Auf Gut Hardegg mit seiner Kreislaufwirtschaft, der abwechslungsreichen Fruchtfolge und der Lebensraumbetreuung findet übrigens der Kiebitz ein hervorragendes Habitat vor und kann sich daher gut vermehren.

Um das Bewusstsein von Landbewirtschaftern und Naturinteressierten für die Natur und ihre Vogelwelt zu heben, organisiert Maximilian Hardegg in Österreich seit 2014 gemeinsam mit dem britischen Game and Wildlife Conservation Trust und Game Conservancy Deutschland den Big Farmland Bird Count: „Wir alle können, wenn wir wollen, mit Biodiversitätsmaßnahmen auf kleinen und großen Flächen den heimischen Sing- und Feldvögeln ein reiches Habitat bieten und so ihre Vermehrung aktiv fördern.“



Mit der jährlichen Zählung möchten wir mehr Bewusstsein für die Schönheit der Natur und unsere Gestaltungsmöglichkeiten schaffen.“

Gut Hardegg. Gut Hardegg liegt in Seefeld-Kadolz im nördlichen Weinviertel nahe der tschechischen Grenze und befindet sich seit Jahrhunderten im Besitz der Familie Hardegg. Maximilian Hardegg leitet neben dem dreißig Hektar großen, biologisch bewirtschafteten Weingut auch den über 2.200 Hektar umfassenden landwirtschaftlichen Betrieb. Durch das Anlegen von Biotopen, Wassergräben, Hecken und Windschutzstreifen sowie der ganzjährigen Vogelfütterung und der jährlichen Sing- und Feldvogelzählung setzt der Betrieb wichtige Maßnahmen für die Landschaftspflege und die Artenvielfalt in der Region. Da der Kiebitz sich auf den Flächen von Gut Hardegg prächtig vermehrt, wurde ihm die Verpackung der Gut-Hardegg-Speisekartoffeln gewidmet, erhältlich in allen Billa-Filialen.

Im Anhang druckfähige Fotos © siehe Bildunterschrift, Abdruck bei Erwähnung honorarfrei. Wir danken für Ihre Berichterstattung.

GUT HARDEGG
Großkadolz 1, 2062 Seefeld-Kadolz
Telefon: +43 2943 2203, E-Mail: office@guthardegg.at
guthardegg.at

Gut Hardegg Singvogelzählung „Big Farmland Bird Count 2026“

6. bis 22. Februar 2026

Information, Schulungsfilm und Zähllisten: guthardegg.at/singvogelzaehlung-2026

Big Farmland Bird Count: Gut Hardegg und Game Conservancy Deutschland
gameconservancy.de in Kooperation mit dem Game & Wildlife Conservation Trust
bfbc.org.uk

Rückfragehinweis

Sylvia Petz | Agentur für organisierten Genuss

Gumpendorfer Straße 16/8, 1060 Wien

E-Mail: sp@sylvia-petz.at, Tel. +43 699 1100 8040, sylvia-petz.at